

ABSTRACT

In den letzten Jahren lag das Interesse zur Erforschung von Fastentüchern vor allem in Kärnten, da dieses Bundesland allgemein als Zentrum des Fastentuchbrauchtums galt. Der Bestand in Tirol war hingegen weitgehend unbekannt und in der Literatur kaum berücksichtigt. Um diese Forschungslücke zu schließen, wurde in Tirol eine flächendeckende konservatorisch-restauratorische Bestandsaufnahme durchgeführt. Kunstgeschichtliche und kunsttechnologische Aspekte von 121 Objekten wurden eingehend untersucht und dokumentiert. Darüber hinaus wurden die Lagerungsbedingungen sowie die Erhaltungszustände erfasst. Dabei zeigte sich, dass 30 Objekte in einem schlechten und 25 in einem sehr schlechten Zustand sind. Auf Grundlage der Ergebnisse einer konservatorischen Risikoabschätzung, die ergab, dass die Fastentücher vor allem durch ungeeignete Aufbewahrungsbedingungen, unsachgemäßen Umgang und fehlende Pflege beeinträchtigt worden sind, wurden Vorschläge zur Verbesserung der Erhaltungsbedingungen erarbeitet. Um weitere Schäden zu vermeiden, ist besonders wichtig, dass die Fastentücher zukünftig mit der Malschicht nach außen, auf Rollen mit einem Durchmesser von mindestens 30 cm gerollt gelagert werden. Ein weiterer wesentlicher Verbesserungsvorschlag betrifft die Verwendung fachgerechter Verpackungen sowie von Abdeckungen aus säurefreien, atmungsaktiven Materialien. In Bezug auf die Pflege sollten zukünftig regelmäßige Reinigungen der Lagerungsorte stattfinden und die zuständigen Personen im Umgang mit den Objekten geschult werden.

In recent years, the interest of researchers with respect to Lenten veils has focussed on those of the Austrian province of Carinthia, because that region was considered to be the centre of this tradition. Lenten veils in the province of Tyrol have hardly undergone any investigation and documentation until now. To close this gap in research, an inventory of the Tyrolean Lenten veils was created. Data on the iconography and materials of 121 objects were collected. The storage conditions and the state of conservation of the objects were investigated. The investigation revealed that 30 objects are in poor and 25 in very poor state. Based on the results of a risk assessment, which showed, that the main damage to the objects was due to unfavourable storage conditions, careless use and lack of maintenance, recommendations were developed to help improve their storage conditions, use and maintenance. In particular, rolled storage on tubes with a diameter of 30 cm with paint layers facing outward is considered, to help avoid further damage. Another important suggestion for improvement is the covering of Lenten veils with acid-free and breathable materials. Additionally, the storage areas should be kept clean and people, who handle the objects, should be adequately trained.